

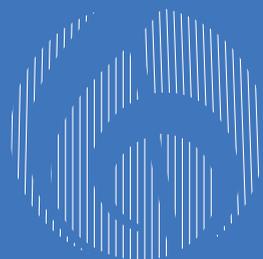
Jugendmusikschule Dornach

SEMESTERBRIEF

Frühjahr 2020



Teilnehmende des Talente Schauensterkonzerts vom 02.02.2020.



Dornach, im März 2020

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler Liebe Freunde derJMS

Das neue Semester hat mit Schwung begonnen: SchülerInnen der JMS spielten beim Neuzuzüger- Apéro der Gemeinde Dornach und traten erfolgreich beim Talente Schaufensterkonzert auf. Es fanden die ersten Trompetentage in Dornach statt und Schülerkonzerte wurden im Saal der JMS durchgeführt. Doch plötzlich befindet sich die Welt in einer ganz neuen Situation. Begegnungen können nicht mehr auf die gewohne Art und Weise stattfinden, herzliche Begrüssungen sollen nicht mehr mit einer Umarmung erfolgen und die bis ins letzte Detail eingespielten Tagesabläufe wurden für alle Menschen auf den Kopf gestellt. Der Musikunterricht kann nicht mehr in der wichtigen und oft sehr prägenden Einzelbegegnung zwischen SchülerIn und Lehrperson stattfinden. Alle Anlässe wurden abgesagt, HomeOffice wird umgesetzt, Lehrerkonvente finden am Bildschirm statt und auch in der Volksschule hat der Fernunterricht Einzug gehalten. Alle sind gefordert, das tägliche Leben auf eine neue Art am Leben zu erhalten.

Das Erteilen des Einzelunterrichts an den Musikschulen musste neu aufgelegt, wenn nicht sogar neu erfunden werden. Es hat sich gezeigt, dass das Einrichten des Fernunterrichts mitunter eine grosse Herausforderung für Familien und Lehrpersonen war. Zum Teil mussten die erforderlichen technischen Hilfsmittel erst organisiert werden.

Nach der ersten Woche Fernunterricht habe ich vom Kollegium sehr positive Rückmeldungen über die durchgeführten Lektionen erhalten. Es ist trotz der besonderen Umstände eine Freude zu erleben, wie sich alle in die neuen Methoden eingearbeitet haben, um die Kontinuität des Unterrichts aufrecht zu erhalten. Manche Methode bedurfte ein bisschen Überwindung, denn wer nimmt sich schon mit Ton, geschweige mit Bild, gerne auf und hört bzw. sieht sich zu! Für manche SchülerIn war dies aber auch Ansporn, sich anders mit dem Instrument auseinanderzusetzen. Auch das Familienmusizieren hat in dieser Zeit einen starken Aufschwung erhalten.

Ich danke dem Kollegium für den ausserordentlichen Einsatz und den Eltern für die Untertützung der Kinder im Umgang mit den neuen Medien. Es versteht sich von selbst, dass ein Fernunterricht den Unterricht an der Schule nicht ersetzen

kann, doch wir versuchen das Beste aus dieser Situation herauszuholen.

Ich wünsche allen Mut für das Neue, einen kreativen Umgang mit dem Fernunterricht bzw. den gestellten Aufgaben und die grosse Hoffnung, dass der Unterricht bald wieder vor Ort stattfinden kann. Sollten Sie Anregungen oder ein Anliegen zum Fernunterricht haben, sind die Lehrpersonen Ihre erste Ansprechstelle, wo keine Lösung gefunden werden kann, nehmen Sie mit mir Kontakt auf.

Wenn neue Lehrpersonen ihre Arbeit an der JMS aufnehmen, erhalten sie die Möglichkeit, sich im Semesterbrief vorzustellen. In dieser Ausgabe gehen wir einen anderen Weg. An der JMS stehen Pensionierungen von langjährigen Mitarbeitern an. Christian Ginat, Slobodan Todorovic und Eryk Kulpowicz werden sich mit persönlichen Gedanken in diesem Semesterbrief verabschieden. Es wäre sehr schön, wenn die geplanten Schülerkonzerte zum Abschluss ihrer Tätigkeit stattfinden könnten. Weitere Meldungen im Bereich Personal: Yolanda Fernández Anguita wurde als Klarinettenlehrerin an die JMS gewählt und Michael Ferner übernimmt in diesem Semester einen Teil der Trompenklasse von Matthias Kümin.

Die Durchführung unseres Sommerfests «Musik im Park» steht auf unsicheren Beinen. An der Planung halten wir momentan fest. Sollten wir den Anlass absagen müssen, werden wir dies zeitnah mitteilen. Ebenso halten wir vorderhand am 15. Mai als Mutationstermin für An-, Ab- und Ummeldungen fest.

Da die Instrumentenpräsentation an der Primarschule nicht stattfinden konnte, bitte ich Sie alle, und im Besonderen die SchülerInnen, für den Unterricht an der JMS zu werben. Der Besuch von unseren Schnupperstunden ist ja auch nicht möglich, es kann aber mit den Lehrpersonen telefonisch Kontakt aufgenommen werden. Auf der Webseite sind Telefon und E-Mailadresse aufgeführt.

Ihnen allen wünsche ich gesegnete Ostertage im kleinen Familienkreis. Geniessen Sie den wunderbaren Frühling auch im Freien.

Freundliche Grüsse, Ihr



Simon Reich

VERABSCHIEDUNG VON DREI LANGJÄHRIGEN MITARBEITERN

Miteinander waren die Kollegen Christian Ginat, Eryk Kulpowicz und Slobodan Todorovic 100 Jahre an der JMS tätig. In diesen Jahren haben sie die Schule deutlich mitgeprägt und den anvertrauten SchülerInnen viel auf ihren Lebensweg mitgegeben. Nun neigt sich die Tätigkeit an der JMS für die drei Herren langsam dem Ende entgegen. Wir danken ihnen für ihre langjährige Treue und das Heranführen der Jugend zur Musik. Wir wünschen den Dreien für den neuen Lebensabschnitt alles Gute, Gesundheit und immer eine Prise Humor. Lassen wir die drei Musiker noch selbst zu Wort kommen:

CHRISTIAN GINAT

Eintritt in die JMS: 1983

1975 war ich von (Rennes) Bretagne nach Dornach übersiedelt, um Mitglied des damals neugegründeten Streichquartett am Goetheanum zu sein. Nebenbei unterrichtete ich einige SchülerInnen privat. Das war Alois Gschwind, damaliger Leiter der JMS, Grund genug, mich 1983 als Geigenlehrer anzustellen. Wir kannten uns ja von Begegnungen in der «Krone» in Gempfen, wiederholt am Sonntag Mittag. So familiär war das Dorfleben.

Höhepunkte leuchten aus dieser langen Zeit hervor. Etwa der Abschied von Alois Gschwind mit der 5. Sinfonie von Beethoven im überfüllten Goetheanumsaal. Oder der «Carnaval des animaux» in der Turnhalle, geleitet von Adolf Zinsstag und mit einer Choreographie der beiden zweiten Klassen, die ich konzipiert und durchgeführt hatte. Und dann eine einmalige intensive Zusammenarbeit der JMS StreicherschülerInnen mit dem Orchester Dornach, in der Zeit von Jakob Kolbs Leitung. Jüngst auch beim 60. Jubiläum, angeregt durch Simon Reich, haben sich die Streicher zum Streichquintett von Schubert zusammengefunden, wieder ein Highlight! Die negativen Höhepunkte, häufig im Zusammenhang mit einer engstirnigen Politik «im alten Jahrtausend», übergehe ich lieber.

Aber auch der Arbeitsalltag ist voll von kleinen herrlichen Überraschungen, für die ich den vielen Geige und Bratsche spielenden Kindern danke und die für mich ein Hauch von Wehmut beim Abschied von dieser schönen Arbeit beimischen.

SLOBODAN TODOROVIC

Eintritt in die JMS: 1985

Fünfunddreissig Jahre sind vergangen seit meinem Anfang bei der JMS Dornach. Viele Begegnungen, welche ich in dieser doch sehr langen Zeit hatte, haben mein Musikerleben nachhaltig geprägt. Dafür möchte ich ein ganz grosses Dankeschön aussprechen. Zuerst an meine Schüler und Schülerinnen, viele von ihnen waren mehr als zehn Jahre in meiner Klavierklasse.

Auch an ihre Eltern, welche meinen Unterricht tatkräftig unterstützt haben. Einige von ihnen haben die Musik als ihren Lebensweg gewählt, das erfüllt mich mit Besonderer Freude.

Ein herzliches Dankeschön an meine geschätzten Kolleginnen und Kollegen, wir waren immer ein gutes Team. Die nicht immer leichte Aufgabe für gemeinsame Konzerte und organisatorische Aufgaben konnten wir stets in guter kollegialer Atmosphäre gemeinsam erarbeiten.

Ein ganz grosses Dankeschön geht an die Leitung und Sekretariat der JMS Dornach. In all diesen Jahren haben sie die Anliegen und musikalischen Projekte des Kollegiums mit viel Kompetenz und Hilfsbereitschaft unterstützt.

So konnten viele Erfolgreiche Konzerte und Anlässe durchgeführt werden. Mit grossem Interesse werde ich auch in Zukunft die Aktivitäten der JMS Dornach verfolgen und nach Möglichkeit unterstützen.

ERYK KULPOWICZ

Eintritt in die JMS: 1991

Seit 1991 unterrichte ich elektronische Tasteninstrumente an der JMS Dornach. SchülerInnen von der ersten Schulklasse bis zum Studium habe ich im Unterricht begleitet. Im Wandel der Zeit haben sich die Unterrichtsmethoden sehr verändert. Der Einzug von Computer und Tablets haben auch vor dem Unterricht nicht halt gemacht. Heute schreibe ich die neusten Stücke aus den Charts und erfülle die Wünsche meiner SchülerInnen, damit ich sie dort abholen kann, wo sie aktuell stehen.

Als Unterrichtsbestandteil können die Schüler mit dem Computer selber eigene Stücke komponieren und arrangieren.

Ich unterrichte Klavier, E-Piano, E-Orgel und Keyboard seit den 80er-Jahren. Bis zu meiner Pensionierung im Sommer 2020 unterrichtete ich an der JMS Dornach, an der Musikschule beider Frenkentäler in Bubendorf, der Musikschule «Ton in Ton» in Riehen und auch privat Musikunterricht.

In den Anfängen war ich Teilhaber eines Musikgeschäfts in Basel, hatte ein eigenes Musikstudio und baute das Unterrichten stetig aus.

Ich spielte in mehreren Jazz- und Salsa-Bands mit und produzierte unter anderem Baseldeutsche Märchen und komponierte die passende Musik dazu.

Ich freue mich auf meine Pensionierung im Sommer, um danach meinen Leidenschaften mehr Zeit widmen zu können: im Sommer mit dem Segeln und im Winter mit dem Eissegeln sowie der Restaurierung von Oldtimern.



VERANSTALTUNGEN DER JMS

Fr, 24.04.20	19:00	Offenes Schülerkonzert	Saal
Mo, 27.04.20	18:00	Schülerkonzert Querflötenklasse Aurea Dienemann	Saal
Mi, 29.04.20	18:00	Schülerkonzert Celloklasse Cornelia Hahn	Saal
Mo, 04.05.20	19:00	Schülerkonzert Schlagzeugklasse Lucio Marelli	Saal
Mo, 11.05.20	19:00	Schülerkonzert Violinklasse Saskia Cebanica	Saal
Do, 14.05.20	18:30	Schülerkonzert Querflötenklasse Solveigh Kossmann	Saal
Mo, 25.05.20	18:00	Schülerkonzert Klavierklasse Slobodan Todorovic	Saal
Mi, 17.06.20	18:00	Sommerfest Musik im Park	Park JMS
Mo, 21.09.20	19:00	Offenes Schülerkonzert	Saal
Di, 03.11.20	18:30	Talente Auswahlkonzert I	Saal
Do, 05.11.20	18:30	Talente Auswahlkonzert II	Saal
So, 13.12.20	16:30	Adventskonzert	Kath. Kirche

Änderungen sind vorbehalten!

Alle unsere Anlässe finden Sie auch im Internet auf www.jms-dornach.ch.

Jugendmusikschule Dornach

Quidumweg 25

4143 Dornach

061 701 701 72 02

jugendmusikschule@dornach.ch

www.jms-dornach.ch